

Eltako FVS

**Einrichten einer FVS-Professional
mit BSC-BAP Empfangs- und Sendeeinrichtung**



**Grenzenlose Flexibilität und Komfort in
der Gebäudeinstallation**

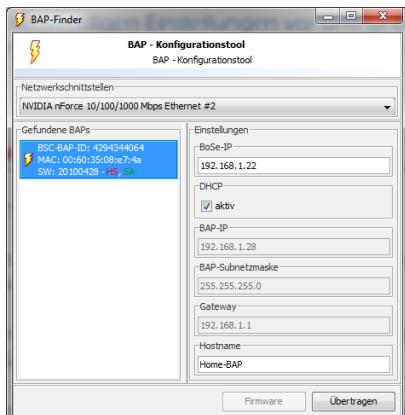
1. Installieren und Lizenzieren der FVS-Professional Software

1. Installieren Sie die Setupdatei für FVS-Professional (herunterzuladen auf www.eltako.com, unter Downloads) und wählen Sie bei der Komponentenauswahl in jedem Fall den BAP-Finder mit aus.
2. Lizenzieren Sie die Software wie folgt:
 - a. Wählen Sie nach dem ersten Start der Software den „Übersichtsbutton“.
 - b. Öffnen Sie in der Menüleiste „Info/Lizenz/Lizenzschlüssel eingeben“.
 - c. Geben Sie den mitgelieferten Lizenzschlüssel ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

2. Einstellungen im BAP Finder

Wird der BAP-Finder gestartet (Windows Startmenü: „Programme/Eltako/BAPFinder/ BAP Finder“) erscheint folgendes Fenster:

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:



1. Netzwerkschnittstellen:
Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkarte gewählt ist, über welche der BSC-BAP mit dem Computer verbunden ist.
2. Gefundene BAPs:
Es wird nach einigen Sekunden in der Liste ein BAP angezeigt.
3. BoSe-IP:
Hiermit wird die Netzwerkadresse bezeichnet unter welcher die FVS-Software läuft. Dies kann auch eine über Internet erreichbare Adresse sein (z.B. Statische IP eines weit entfernten Servers).
4. DHCP:
Ist diese Option aktiviert, wird dem BAP automatisch eine IP-Adresse zugewiesen (empfohlen).
5. BAP-IP:
Sollte DHCP nicht möglich sein, so muss hier eine IP-Adresse vorgegeben werden.
6. BAP-Subnetzmaske:
Sollte DHCP nicht möglich sein, so muss hier eine Adresse vorgegeben werden. Standardmäßig immer 255.255.255.0
7. Gateway:
Als Gateway wird die Verbindung mit den anderen Computern oder dem Internet bezeichnet. Hier wird in der Regel die IP des Internet - Routers angegeben.
8. Hostname:
Name des BAP zur Identifizierung.

3. Verbinden über den Internet-Router (empfohlen)

1. Verbinden Sie den BSC-BAP mit Ihrem Internet-Router und verbinden Sie anschließend den BSC-BAP mit dem Stromnetz.
2. Ziehen Sie am BSC-BAP die rote Lasche heraus, um die Batterie des Gerätes zu aktivieren.
3. Stellen Sie sicher, dass der Computer, auf welchem die FVS inkl. BAP-Finder installiert wurde, per Netzwerk korrekt mit dem Internet-Router verbunden ist.
4. Prüfen Sie zunächst die IP-Adresse des Computers, auf welchem die FVS installiert wurde, wie folgt:
 - a. Klicken Sie den Startbutton unter Windows an und wählen Sie „Ausführen“ bzw. tragen Sie in die direkte Suchzeile ein.
 - b. Geben Sie den Befehl **cmd** ein und bestätigen Sie mit „Enter“. Es wird ein Fenster geöffnet, welches stark dem früheren DOS-Programm ähnelt.
 - c. Geben Sie hier direkt folgenden Befehl ein und bestätigen Sie mit „Enter“: **ipconfig**
 - d. Notieren Sie sich die IP-Adresse des Computers. Diese wird im BAP-Finder als BoSe-IP benötigt.
5. Starten Sie nun den BAP-Finder. Unter Windows ist dieser unter „Start/Programme/Eltako/BAPFinder/BAP Finder“ zu öffnen.
6. Nun wird, bei korrekter Einstellung, nach einigen Sekunden in der Liste links ein Gerät angezeigt. Dies ist der BSC-BAP.
7. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor. Tragen Sie unter BoSe-IP die unter 4d. notierte IP-Adresse ein.
8. Schließen Sie die Einstellungen mit „Übertragen“ ab. Der BSC-BAP wird nun mit den neuen Einstellungen neu gestartet und ist bei korrekter Einstellung mit Ihrer FVS-Software verbunden und zum Empfang bereit.

4. Verbinden per Crossover-Kabel (Netzwerkkabel)

1. Ändern Sie die Einstellung der Netzwerkkarte für die verwendete Kabelverbindung in DHCP (IP-Adresse automatisch beziehen), falls dies nicht schon der Fall ist. Die Einstellung ist in der Systemsteuerung unter Windows zu finden.
2. Ziehen Sie am BSC-BAP die rote Lasche heraus, um die Batterie des Gerätes zu aktivieren.
3. Verbinden Sie den BSC-BAP über das Crossover-Kabel mit Ihrem Computer und verbinden Sie anschließend den BSC-BAP mit dem Stromnetz.
4. Starten Sie nun den BAP-Finder. Unter Windows ist dieser unter „Start/Programme/Eltako/BAPFinder/BAP Finder“ zu öffnen.
5. Nach einigen Sekunden wird in der Liste links ein Gerät angezeigt. Dies ist der BSC-BAP.
6. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor. Tragen Sie unter BoSe-IP die gewünschte IP-Adresse ein.
7. Schließen Sie die Einstellungen mit „Übertragen“ ab. Der BSC-BAP wird nun mit den neuen Einstellungen neu gestartet und ist bei korrekter Einstellung mit Ihrer FVS-Software verbunden und zum Empfang bereit.

5. Verbinden des BSC-BAP über Internet

Es besteht die Möglichkeit via Internet mit einem entfernten FVS-System zu arbeiten, welches mit dem Internet verbunden ist.

Voraussetzung:

1. Das FVS-System, welches die Signale empfangen soll, muss entsprechend vorbereitet sein.
 - a. Vergewissern sie sich, dass Sie eine statische IP-Adresse besitzen.
 - i. Sollten Sie keine statische IP-Adresse besitzen (es wird immer die gleiche Adresse beim Einwahlvorgang verwendet), müssen Sie bei einem Internetbetreiber solch eine Adresse beantragen.
 - b. Routerkonfiguration ändern (Portweiterleitung, Router-Regeln oder je nach Hersteller des Routers)
 - i. Die Verbindung zwischen Computer und BSC-BAP besteht per Internet. Ihr Router bzw. dessen Firewall wird die Anfrage des BSC-BAP abweisen, wenn Sie nicht den/die entsprechenden Port(s) hierfür an den Computer weiterleiten, auf welchem die Eltako FVS-Software installiert ist. Hierfür gibt es in jedem Router die Möglichkeit eine so genannte Portweiterleitung (Port Forwarding) zu aktivieren.
 - ii. Bitte ermitteln Sie vor der Einrichtung der Portweiterleitung die IP-Adresse Ihres FVS-Computers im Netzwerk. Diese Angabe kann immer am PC direkt oder über den Webserver des Internet-Routers ermittelt werden.
 - iii. Portweiterleitung: Für den BSC-BAP müssen die Ports 2100 und 2001 freigegeben werden.
 - iv. Tragen Sie also bei der Portweiterleitung den Port wie unter **iii.** angegeben und die IP-Adresse wie unter **ii.** beschrieben ein und wählen Sie, falls notwendig, als Anwendung „Andere Anwendung“.
2. Ziehen Sie am BSC-BAP die rote Lasche heraus, um die Batterie des Gerätes zu aktivieren.
3. Verbinden Sie den BSC-BAP mit Ihrem Internet-Router und verbinden Sie anschließend den BSC-BAP mit dem Stromnetz.
4. Stellen Sie sicher, dass der Computer, auf welchem die FVS inkl. BAP-Finder installiert wurde, per Netzwerk korrekt mit dem Internet-Router verbunden ist.
5. Öffnen Sie wie unter 2. Einstellungen des BAP den BAP-Finder und nehmen Sie die Einstellungen zum Netzwerk vor:
 - a. Tragen Sie unter BoSe-IP die statische IP-Adresse Ihres Systems ein.
6. Schließen Sie die Einstellungen mit „Übertragen“ ab. Der BSC-BAP wird nun mit den neuen Einstellungen neu gestartet und ist bei korrekter Einstellung mit Ihrer FVS-Software verbunden und zum Empfang bereit.

6. Begriffserklärungen

IP-Adresse:

Jeder Rechner im Internet/Netzwerk hat eine eindeutige Adresse/Nummer, unter der er für alle anderen Rechner im Internet/Netzwerk erreichbar ist. Diese Nummer heißt IP-Adresse/Nummer (nach dem Internet Protokoll). Wie eine Telefonnummer muss diese Nummer eindeutig sein, damit man den genauen Rechner erreichen kann. Eine IP-Nummer sieht z.B. so aus: 192.168.1.1.

Statische IP-Adresse:

Häufig auch feste IP-Adresse genannt. Diese IP-Adresse wird bei einem Internetdienst-Anbieter beantragt und bewirkt, dass sich ein Computer oder Router bei jeder Interneteinwahl mit der gleichen IP-Adresse anmeldet. Somit auch immer über die gleiche Adresse erreichbar ist. Diese Maßnahme wird jedoch meist nur für Computer mit **echter** Dauerverbindung (Standleitungen) zum Internet verwendet.

Internet-Router:

Dieses Gerät wird in der Regel immer dann verwendet wenn Rechner per WLAN (kabellose Funkverbindung ins Netzwerk/Internet) oder per LAN (Netzwerkverbindung per Kabel) sich mit dem Internet verbinden sollen. Gängige Fabrikate sind von D-Link (Horstbox) oder von AVM (Fritzbox).

Port:

Beispielhaft gesprochen ist Ihr Netzwerk vom Internet aus betrachtet eine Stadtmauer mit vielen Toren (Ports) durch welche man hinein und hinaus kommen kann. Die Firewall ist für die Verwaltung dieser Tore (Ports) zuständig. Sie öffnet ein Tor (Port), wenn eine unzweifelhafte Anfrage gestellt wird, und schließt es danach wieder.

Routerkonfiguration:

Internet-Router verfügen über die Möglichkeit Einstellungen zu ändern, wie z.B. Internetverbindungsdaten, IP-Adresse usw. Dies wird in den meisten Fällen über einen Webserver realisiert. Hier kann man in Ihrem Internet-Browser eine IP-Adresse anwählen und kommt dadurch direkt zur Weboberfläche Ihres Routers.

Webserver bei Ihrem Router:

Dies kann man weitläufig als Internetseite betrachten. Auf dieser kann man direkt Einstellungen an einem Gerät verändern. Wird bei Routern standardmäßig verwendet.

Firewall

Sie schützt Ihren Computer/Router vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet. Bezogen auf die beispielhafte Erklärung der Ports ist sie der Verwalter dieser Ports (Tore).

Portweiterleitung/ Port Forwarding:

Bezogen auf die Port-Erklärung würde dies bedeuten, dass man einen bestimmten Port (Tor) für Anfragen öffnet und alle Anfragen direkt an einen bestimmten Computer im Netzwerk weiterleitet.

Crossover-Kabel:

Bezeichnet ein Kabel, welches zur PC-Direktverbindung geeignet ist. Dieses ist nicht im Lieferumfang des BSC-BAP enthalten.